

Seifenkisten : anno dazumal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 112

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seifenkisten – anno dazumal

Text und Foto: Aus der Zeitschrift «Formel D» Nr. 32, Jg. 1973

Landauf, landab werden heutzutage für die sportbegeisterte Jugend Seifenkistenrennen veranstaltet. Das ist gut so. Damit wird der Tatendrang der auto-begeisterten Mädchen und Knaben in geordnete Bahnen gelenkt. Denn wo würde es hinführen, wenn «rasende Seifenkisten-Rennwagen» plötzlich auf den Strassen von Städten und Dörfern oder gar auf Autobahnen auftauchen würden.

Anders war das noch anno 1910, als der Automobilismus noch in den Kinderschuhen steckte. Damals durften die unternehmungslustigen Jugendlichen gelegentlich noch eine rasante Abfahrt auf der Dorfstrasse wagen. Die Gefahr, mit einem Auto zusammenzustossen, war gering, und ein paar aufgeregt fortflatternde Hühner trugen höchstens zur Belustigung der jugendlichen Rennfahrer bei.

Man darf annehmen, dass unser Bild eines der ersten Seifenkisten-Autos der Schweiz zeigt, dass es ausgerechnet in Arbon gebaut wurde, ist wohl kein Zufall. Mit grimmigen Mienen warten der Pilot und seine Mitfahrer vor dem Arboner Schlossturm auf den Start zur gefährlichen Fahrt. Über den Ausgang des Unternehmens ist uns leider nichts bekannt. Ebenso wenig kennen wir die Namen der Knaben. Vielleicht ist der eine oder andere dieser drei wagemutigen Rennfahrer später Konstrukteur bei den heimatlichen Saurerwerken geworden. Wer weiss? Aber auf eines dürfen wir Gift nehmen: Ganz bestimmt haben sie ihren Rennwagen «Saurer» getauft!



Schon 1910 war die Arboner Jugend – wie könnte es auch anders sein – vom Automobil begeistert. Drei junge Rennfahrer starten vor dem Arboner Schlossturm zur rasenden Fahrt auf.